

# Posten des Vorsitzenden weiter vakant

Heimat- und Kulturverein Klein-Breitenbach: Bei der Mitgliederversammlung findet sich erneut kein Kandidat – Attila Kis und Robert Kremer in der Verantwortung

**Mörtenbach.** Der Heimat- und Kulturverein Klein-Breitenbach hat weiterhin keinen Vorsitzenden. Bei der erstmals seit 2019 wieder durchgeführten Mitgliederversammlung fand sich erneut kein Kandidat für dieses Amt. So wird der Verein von den beiden stellvertretenden Vorsitzenden Attila Kis und Robert Kremer geführt. Mit Andreas Jeck und Günter Eisenhauer wurden zwei verdiente Vorstandsmitglieder aus gesundheitlichen Gründen aus dem Führungsgremium verabschiedet.

Kassenwart Hartmut Quick leitete die Versammlung. Er trug auch den Tätigkeitsbericht des Vorstands vor, der sich auf die Jahre 2020 und 2021 bezog. Quick erinnerte an die Präsentation der Publikation „Mörtenbach als Vorort im Mittelalter“. Ein Beitrag zur Entwicklung von Villikation, Kirchspiel und Zent im südwestlichen Odenwald, die der Burgenforscher Thomas Steinmetz erarbeitet hatte, sowie an die historische Führung durch Klein-Breitenbach.

In den beiden vergangenen Jahren beteiligte sich der Verein abermals an der Umweltkampagne „Sauberhaftes Hessen“. Zudem

## Vorstandswahl

■ Bei der Mitgliederversammlung des **Heimat- und Kulturvereins Klein-Breitenbach** wurde folgender Vorstand gewählt:

■ **Vorsitzender:** nicht besetzt, stellvertretende Vorsitzende: Attila Kis, Robert Kremer, Kassenwart: Hartmut Quick, Schriftführerin: Ute Schiele.

■ **Beisitzer:** Anita Walther, Marion Ramspott, Stephanie Dober, Verena Laidig.

■ **Neue Kassenprüfer** sind Heinrich Walther und Maria Benz.

wurden mehrere Arbeitseinsätze ausgeführt, beispielsweise an den sechs Blumenanlagen, die von den Mitgliedern betreut werden. Der Osterschmuck am Dorfbrunnen wurde jeweils angebracht und eine Blumensamenaktion angeboten. Der alte Hochbehälter wurde in beiden Jahren von Gras und Buschwerk befreit.

Roland Fischer versah das Begrüßungsschild mit Kupferblech zum Schutz vor Verwitterung, zudem wurden hier die acht Motivtafeln erneuert. Jeweils zu Weihnachten wurden wie gewohnt drei Weihnachtsbäume aufgestellt. Sehr gut kam die Aktion „Lichterdorf“ an, sogar überregionale Radiosender meldeten sich. Allein 2021 wurden über 50 LED-Sterne an die Klein-Breitenbacher Haushalte verteilt, hob Quick hervor.

Die Einführung von Bürgermeister Erik Kadesch 2021 war eine willkommene Gelegenheit, um ein Probebacken im historischen Backhaus ohne Publikum durchzuführen. Das frisch gebackene Sauerteigbrot wurde abends dann an den frischgebakenen Rathauschef übergeben.

Auf einen guten Zuspruch stieß auch die spontane Aktion unter dem Titel „Hock am Brunnen“. „Das Format wird fortgesetzt“, kündigte Quick an. Abschließend dankte er allen Helfern und Unterstützern, besonders der Gemeinde, ohne die die Aktivitäten des Heimat- und Kulturvereins nicht möglich seien.

In seiner Funktion als Kassenwart informierte Quick die Mitglieder

auch über die finanzielle Lage. Altbürgermeister Lothar Knopf hatte mit Jürgen Brecht die Buchführung geprüft und keinerlei Beanstandungen. Sein Antrag auf Entlastung des Vorstands wurde einstimmig angenommen.

## Brauchtums- und Heimatpflege

Ehrenvorsitzender Eugen Weber blickte ausführlich auf die Entstehungsgeschichte des am 10. März 1994 gegründeten Vereins zurück und führte die zahlreichen Höhepunkte in der fast 30-jährigen Geschichte auf. Er forderte, dass der Vorstand wieder vermehrt Initiativen entwickeln sollte, die den damaligen Schwerpunkten – Brauchtums- und Heimatpflege mit Erhaltung und Präsentation alter Gerätschaften – größere Bedeutung beimessen sollten. Auch die Gestaltung der Kerwewagen sollte entsprechend angepasst werden.

Vor der Neuwahl des Vorstands wurden die beiden ausscheidenden Mitglieder gewürdigt. Andreas Jeck arbeitete viele Jahre im Führungsgremium mit, davon 17 Jahre als stellvertretender Vorsitzender. Er

war für die Stromversorgung bei den Veranstaltungen. Günter Eisenhauer war Gründungsmitglied und Vorsitzender, in den vergangenen zwölf Jahren fungierte er als Beisitzer und war hier für die Homepage und IT-Fragen zuständig. Sein letztes Projekt war die Wiederbelebung der Vereinigung der Breitenbachs in Europa, die vorerst nun ohne seine Impulse auskommen müsse, wie Quick anmerkte.

Eine formelle Angelegenheit war dann die Änderung der Satzung. Bei den Veranstaltungen in diesem Jahr wurde das Backfest angesprochen, das letztendlich unter der Leitung von Anita Walther und Guido Wetzel stattfand. Erstmals wurde ein Kennenlern-Spaziergang mit Revierförsterin und Vorstandsmitglied Stephanie Dober angeboten. Im Herbst ist eine Fortsetzung geplant. Am 28. August nimmt der Verein einmal mehr am Mörtenbacher Kerweumzug teil.

Mit einem Rückblick in Bildern auf die beiden vergangenen Jahre, den Günter Eisenhauer zusammengestellt hatte und der viele schöne Erinnerungen weckte, klang die Versammlung aus.

jün